

Bürgermeister warnt vor Spekulationen

HAVIXBECK (luw). Die genaue Ursache, warum in der Bauerschaft Herkentrup bei einer der drei Windenergieanlagen der Rotor mitsamt Getriebegehäuse zu Boden stürzte, ist noch nicht geklärt, da kursieren schon zahlreiche Vermutungen. Bürgermeister Jörn Möltgen mahnt in einer Pressemitteilung der Gemeinde, die endgültige Ursachenklärung abzuwarten. „Alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen wurden unmittelbar nach dem Vorfall umgesetzt. Ein Team aus Experten der Nordex Group hat in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden begonnen, die Ursache des Vorfalls zu untersuchen. Über die zugrundeliegende Ursache lässt sich jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage treffen“, zitiert die Gemeindeverwaltung in ihrer Mitteilung den Hersteller. Im Internet kursieren bereits Spekulationen und unbelegte Aussagen zur Zukunft weiterer Windkraftanlagen, erklärt die Gemeinde weiter und betont: „Es hat keine offizielle Empfehlung gegeben, die bestehenden Nachbaranlagen abzubauen. Eine Überprüfung baugleicher Anlagen durch die zuständigen Behörden

ist selbstverständlich und bereits in Gange.“ Die Gemeinde stehe im Austausch mit den verantwortlichen Stellen und werde die Öffentlichkeit über neue Erkenntnisse informieren. Bürgermeister Jörn Möltgen erklärt hierzu weiter: „Uns ist bewusst, dass Windkraftgegner dieses Ereignis aufgreifen werden, aber Unfälle passieren – bei Windkraftanlagen zum Glück äußerst selten, und erfreulicherweise ist hier niemand zu Schaden gekommen. Eine solche Schadenslage sieht man selten. Als Gemeinde haben wir ein großes Interesse daran, dass die Ursache lückenlos, gründlich und transparent aufgeklärt wird.“ Der Bürgermeister dankt ausdrücklich allen Einsatzkräften für ihren professionellen und schnellen Einsatz. Für Rückfragen steht die Gemeinde zur Verfügung, sobald belastbare Informationen vorliegen. Aktuell lasse sich keine seriöse Aussage zur Unfallursache treffen, heißt es weiter. Die Gemeinde weist abschließend darauf hin, dass die Windkraftanlagen auf privatem Gelände stehen und dieses aus Sicherheitsgründen nicht von Unbefugten betreten werden darf.